

General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.

Bezugspreis
jährlich für Abholer 1 Mk., durch
den in Kemberg 1,10 Mk., in Dresden,
Am. Buchh. Reich, 1,20 Mk., in
und durch die Post 1,24 Mk.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verbindungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgepaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Hochfestiges
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns“ Sonntagsblatt.
Eingekaufte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 64.

Kemberg, Sonnabend, den 30. Mai 1914.

16. Jahrg.

Pfingsten.

Komm, heiliger Geist, und erfülle die Herzen
deiner Gläubigen! Heiligen Geist im Gegen-
satz zum unheiligen uneres alten Menschen,
Geist aus einer andern, unergänglichen Welt
im Gegensatz zum Geist unserer vergänglichem
sollen wir am Pfingstfest für uns erbitten. Haben
wir es denn nötig? Wissen haben wir genug,
können haben wir uns auch genug angeeignet,
welch gesprochen können wir Menschen
von heute stolz sein auf das, was wir erreicht
haben. Alle unsere Kräfte haben sich in unge-
heurer Weise entfaltet. Und doch! Gläubiger
sind wir nicht geworden. Die Fortschritte der
Kultur haben in ungeheurer Weise unsere Bedürfnisse
gesteigert, haben den Sinn für das Materielle er-
scheidend amwachsen lassen und den Sinn für das
wahrhaftig Hohe und Edle ausgesprochen vermindert.
Und besser sind wir auch nicht geworden. Wer
das Volkstreiben beobachtet, wer Sinn hat für
die feinen inneren Zusammenhänge unseres
Lebens, der wird die Durchgehende mit
unheiligen und unreinen Motiven und Zielen
überall finden und als ethischer Mensch
sich selbst dabei nicht ausfinden können.
In unserer Kirche und in unsern Gemein-
schaften ist es nicht viel besser, überall bei fort-
schreitender Bildung und Kultur immer deut-
licher werdende Spuren dieses nicht von Gott
stammenden Geistes! Was kann man dagegen tun?
Da kann nur ein völlig neuer Geist, da kann nur
Gottes heiliger Geist helfen, der die Herzen am-
wandelt und von Grund auf erneuert, der uns neue Wege
und Ziele zeigt. Diesen Gottesgeist wollen wir uns
für Pfingsten aus uns erbitten! Er kommt
aber heute nicht mehr in gewaltigen Menschen,
mit schillernden äußeren Zeichen, er tritt heute
langsam in die Herzen und erregt nur so viel
mit Bewußtsein frei machen. Darum ist Pfing-
sten nicht ein fest stiller Beschaulichkeit — ab-
wohl uns Menschen von heute etwas mehr
daran nicht schenken kann — sondern ein fest
tätigkeits Energie, bewußter Willensbewegung
können wir uns dazu entschließen, Gottes heiligen
Willen wieder als maßgebend für alle
Beziehungen unseres Lebens anzuerkennen, seinen
Willen zum obersten Gesetz unseres Daseins
zu machen, dann können wir mit vollem
Sorgen um Geist von oben, Geist von Weisheit
um heiligen Pfingstgeist bitten und reichen
Pfingstfest erwarten.

Städtisches Museum. An den Festtagen
geöffnet
von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Schönheit

verleiht ein zartes reines Gesicht, zarter,
jugendliches Aussehen und ein blendend
schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte
Steckenpferd Seife

(die beste Lilienmilchseife), von Bergmann & Co.,
Radebeul, a. St. 50 Pf. Ferner macht der Cream
„Dada“ (Lilienmilch-Cream) rote und spröde Haut weich
und sammetweich. — Tube 50 Pf.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg den 29. Mai 1914
* Voraussichtliches Wetter. Morgen
Sonnabend, 30. Mai. Zeitweise heiter, wär-
meres Wetter, schließlich geringe Niederschläge.
oc. Gutes Pfingstwetter wünschen wir
sich heute allen unseren Lesern aus herzlichem
Hilfslos. Erfahrungen haben wir in dieser
dieses Jahr nicht zu allen abgetriebenen Hoff-
nungen berechtigt. Wichte gerade deshalb
wenigstens in diesem Jahre einmal der alte
nigsteis Nischen aufstehen und sein hoch-
nicht verbrochen haben denn für die aban-
sichigen Umruhen und ähnlichen missliche Wet-
tergenisse können unsere Leser und wir nicht,
rein gemächlich! — Scherz beiseite; ein recht
sonniges, heiteres Pfingstfest wird nach dem
nicht gerade übermäßigem bisherigen Früh-
lingswetter wenigstens die nötige Freude und
Fröhlichkeit auslösen, ohne die Pfingsten kein
Pfingsten ist. Aber auch im Interesse unserer
Sommerferien-Werte ist heiteres Wetter er-
wünscht, bieten sie doch alles auf, um dem die
Freude bringenden Gast gemächlich Platz und
Stärkung zu gewähren. Aber auch für den
Geist haben sie etwas vorgelesen. Am 1. Pfingst-
festtag findet in unsern nächsten Ausstellungs-
Raum ein Wald-Konzert unserer Stadtpfiste
statt. Herr Winter, welcher seine Kapelle in
der letzten Zeit sehr vergrößert hat, hat ein sehr
gutes Programm zusammengestellt und wir
wünschen ihm deshalb neben herzlichem Wetter
auch die besten Wünsche. Am 3. Feiertag wird
die Wittenberger Stadtpfiste unter Leitung
des Herrn Kühne wie bisher in Parnitz ein
Wald-Konzert veranstalten. Die Leistungen
dieser Kapelle sind allen unsern Lesern bekannt,
so daß sich ein weiteres Eingehen hierauf er-
übrigt. Dieses Konzert wird aber auch auf
unsern langfristige Jugend eine besondere
Reize auslösen, da sich ein Langzeitgeden an
das Konzert anschließen wird. Auch auf dem
Eisenhammer findet am 3. Feiertag ein Wald-
konzert der Gutsgehämmer Stadtpfiste mit
anschließendem Ball statt. Zu weiteren Verweilen
wir auf dem Inseratenteil der heutigen
Nummer.

Aus der Heimat. Die Juni-Nummer (4)
ist schon erschienen und enthält folgende Bei-
träge: Pfingstgedicht — Pfingsten in Aue und
Frede — Zur Geschichte des Lutherfestes (mit
Abbildung) — Aus einer alten Oböber Pfarr-
chronik — Aus den Gemeinden. Bestellungen
werden noch gern von den Pfarrämtern sowie
von der Geschäftsstelle (M. Arnold, Kemberg)
entgegengenommen und die bereits erschienenen
Nummern nachgeliefert.

* Der große Dreieckling, der, wie bereits
mitgeteilt, vom 30. Mai bis 5. Juni auf der
Erbel Berlin-Leipzig-Dresden stattfindet, und
dabei voraussichtlich auch unsere Stadt berühren
dürfte, wird ein Flugportales Ereignis ersten
Ranges werden. Nicht weniger als 43 Flug-
zeugführer haben ihre Meldung abgegeben.

Wittenberg, 28. Mai. (Fischerlei-Verein.)

Die Mitgliederversammlung des Fischerlei-Vereins
für die Provinz Sachsen und das Herzogtum
Anhalt findet hier am Sonntag, den 7. Juni
im „Kaiserhof“ statt. Folgende Vorträge sind
angemeldet: Fischerreinigung und Fischerlei von
Wittenberg seit 1452; Fischermeister Großhofs-
Wittenberg. Die Zukunft der Fischerlei; Fischer-
meister Regel-Galbe. Nahrung der Fischerlei;
Fischerlei; Generalsekretär. Verunreinigung der
Gewässer; Vortragsleiter.

Schmiedeberg. Die heilige Schillingenille
hält ihr diesjähriges Königsfest in üblicher
Weise am 2. und 3. Pfingstfeiertag ab.

Wittenfeld, 27. Mai. (Ubergang.) Die
Habsucht hat mehrere Arbeiter aus Vobau
verleitet, sträflicherweise die Jagd auf Hiber,
der bekanntlich in Mitteldeutschland nur in
hiesiger Gegend vorkommt und daher gebräuch-
lich wird, mit Erfolg aufzunehmen. Sie brachten
das prächtige Fell einem Wittenfelder Kürschner,
welcher Verdacht schöpfte und das Fell der
Polizei übergab. Die Arbeiter haben das
Tier in der Nähe von Wagnitz gefangen und
totgeschlagen. Der Hiber, der übrigens tragend
war, hatte das Gewicht von etwa 75 Pfund.

Leipzig, 28. Mai. (Vordruck und Seif-
mord.) In einem Zimmer eines Hotels in
der Wühlerstraße setzte gestern ein hiesiger
Beamtenwärter durch einen Revolvererschuß
sein Leben ein Ziel. Bisher hatte er mit
seiner Anwesenheit kein 17-jähriges Mädchen
eine in einem Geschäft des inneren Stadt tätige
Verkauflerin, durch einen Schuß in die Herz-
gegend zu töten versucht.

Grut, 27. Mai. (Gerichtsschaffner Traut-
mann, der hier wiederholt als Staatsanwalt-
vertreter, u. a. in dem großen Leinwand-
Wortprozess antwortete, wird Anfang Juni als
Staatsanwalt nach Essen versetzt.

Dessau, 27. Mai. Acht „kleine Leute“, die
familiär Bürger unserer Stadt sind, hatten
Los Nr. 153 787 der Preuß. Klassenlotterie
zum Träger ihrer Hoffnungen auf einen Ge-
winn gemacht, die in überragender Weise
heute erfüllt wurden. Die Nummer 153 787
wurde gezogen mit dem Gewinn von 60 000
Mark, so daß jedes der acht „Glücksfinder“
den ansehnlichen Betrag von 7500 Mark erhält.

Röthen. Unter schweren Vergiftungs-
erscheinungen erkrankte die Familie Sch. Zum
Abendessen waren Speisefestreste vom Son-
ntag verwendet worden, denen sich allem An-
scheine nach durch Oxidation von Metallgerä-
ten Grünspan mitgeteilt hatte. Am ersten
erkrankte die Mutter, die am meisten von der
verdorbenen Speise gegessen hatte; zwei Kinder
zeigten weniger schwere Vergiftungserscheinun-
gen. Dem sofort hinzugezogenen Arzte gelang
es glücklicherweise, die Lebensgefahr abzuwenden.

Gardelegen, 28. Mai. (Tötlicher Jagd-
unfall.) Gelegentlich des Absteigens vom
Hochfisch beim Anstand auf Wildschweine un-
weit der Station Horst ist der Brauerdirektor
Kloster-Hammord tödlich verunglückt. Er wurde
in Gardelegen am Dienstagabend im Forst-
haus Lindenthal vergeblich von seinen Ange-
hörigen erwartet. Verstern wurde seine Leiche

Das beste Waschmittel

ist
**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Garantiert frei
von schädlichen
Bestandteilen
*Pfund-Paket 15 Pf.

mit durchschossener Brust aufgefunden. Der
Körper hing mit dem Kopfe nach unten zwischen
den Sprossen der Leiter. Niemand dürfte beim
Abwärtssteigen infolge der Risse ausgeglichen
sein, wobei sich das Gewehr entlud.

19. Gabentafel des Krankenheimbaufonds
Amtsgerichtsrat Berlin-Köpenick 3 Mk., Dr. E.
Wönich, Schmiedeberg 2 Mk., G. 5 Mk.
Daraus der Betrag an Nr. 16: 353,51 Mk., mi-
hin bis jetzt 358,51 Mk.

Den freundlichen Gebern lagt herzlichsten Dank.
Die Kassen-Verwaltung i. A. E. E. b.

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Pfingsttag, den 31. Mai,
Rolle für die Preuß. Hauptlotteriegeldl.
Pom. 9 Uhr. — 1. Pfingsttag, den 31. Mai,
Nachm. 2 Uhr. Gottesdienst: Archid. Schulze.
Am 2. Pfingsttag, den 1. Juni,
Rolle für die Heidenmission.
Pom. 9 Uhr. Hauptgottesdienst: Archid. Schulze.
Nachm. 2 Uhr. Gottesdienst: Pfarrer Meyer.

Presto

elegante Ausstattung —
spielend leichter Lauf
unverwundliche Haltbarkeit

Presto-Werke A.-G.
(Chemnitz)
Verteiler: Otto Reinecke, Kemberg
Fahradhandlung • Eigene Reparaturwerkstatt

Bekanntmachung
Die Gewerbesteuerrolle für das Veranlagungsjahr 1914 liegt vom 30.
Mai bis 6. Juni 1914 im Rathaus zur Einsicht aus.
Kemberg, den 29. Mai 1914
Der Magistrat. Dr. Schaffer.

**Wiesen-Verpachtung und
Grundstücks-Verkauf in Rotta**
Wittwoh, den 3. Juni cr., von nachmittags 5 Uhr ab
verkauft ich im Müllerschen Gasthof in Rotta den früher Gemeinde-
vorsteher Müllerschen ca. 32 Morgen grossen Acker-, Heide-
und Wiesenplan, sowie den 16 Morgen großen früher Gerßlischen
Holzplan in Lubst. Anschließend daran verpachtet ich ca. 4 Morgen
früher Müllerscher Kadelwiese in Rotta

Der Besitzer
empfiehlt in reicher Aus-
wahl Rich. Arnold

Hähners

Wäschewannen

aus verzinktem Eisenblech, eignen sich
am besten für das Waschhaus. —
Kein Reizen — Kein Faulen — Kein
Entrotten. — Solide Ausführung.
Preis von 15,— Mk. an
Verlangen Sie bitte Liste von
Bernhard Hähner :: Chemnitz Nr. 379
Verkaufsstelle für Kemberg:
Heinrich Bick :: Eisenhandlung

Weinhandlung, Ratskeller Kemberg
empfiehlt zu dem bevorstehenden Pfingstfest und anderen Festlichkeiten
sein reichhaltiges Weinlager
die Flasche von 70 Pfennig bis zu den teuersten Preislagen
Ferner für Kranke und Rekonvaleszenten
Echten Vermouth di Torino, von Bellardi-Turin fl. 1,60 Mk.
Medizinal-Blutwein, von der Achola-Paras fl. 1,50 Mk.
Empfohlen von den ersten ärztlichen Autoritäten gegen Magenverstopfung
und Appetitlosigkeit
Duro-Portwein, Superior-Qualität, Oporto fl. 1,75 Mk.
Fine old Sherry, Super-District Ia fl. 1,75 Mk.
Wabeta-Superior-Qualität von Wandy Brothers, Madeira fl. 2,00 Mk.
Preislisten sowie Proben über meine Not- und Bekanntheit werden jedergelt
gratis zugelandt.
Richard Schröter

Drahtgeflecht
verzinkte Drähte, Stachel-
drähte, Drähte, Draht-
säfte, Schaulen, Spalten
Geinrich Bick

Für die Sommer-Feste

Fertige Damen-Blusen in Batist, Voile, Spachtel u. Tüll
 Halbfertige Roben in Batist, Voile und Leinen
 Abgepaßte Stickerkleider für Kinder und Erwachsene
 Stickerei-Stoffe, Musseline, Batiste, Crêplines und Frottés

Batist-Kragen, Spachtel-Kragen u. Garnituren, Kinder-Kragen
 Untertaillen - Korsetts - Strümpfe - Handschuhe - Schirme
 Samt- u. Ledergürtel, Schärpen, Schärpenbänder, Haarbänder

Herrn- und Knaben-Anzüge, Waschanzüge, Wäsche und Kravatten
 Oberhemden, Einjakhemden, Sporthemden, Sportgürtel, Gürtelwesten

Wilhelm Weydanz, Kemberg

M. Brockmanns ZWERG-MARKE



ist eine garantiert reine Butter, welche jedes Futter, auch minderwertiges, schmackhaft und nahrhaft macht. Selbst die Feinsten, feigert Milch und Eiercreme.
 Man verlange stets "Zwerg-Mark" und halte sich vor Fälschungen. Es ist nur in Packungen mit rechtschender Schutzmarke

Wer sie probiert - profitiert

Zu Fabrikpreisen zu haben bei: C. Elbe, Apotheke, Wilhelm Becker, Colonialwarenhandlung, Wittenbergerstraße 19

Zum Pfingstfest
prima frisches Mastochsen-, Kalb- und Schweinefleisch.
 Von frischgeschlachteten Schweinen:
Rüdenfett und Schmeer
 10 Pfund 5,80 M.
Kaffeler Rippspeier
 div. Aufschnitt, in bek. Güte
 Rohen und gekochten Schinken
 Mortadella
 ff. Teowurst
 Wiener Würstchen
 Prima Polnische
 Knoblauchwurst

R. Krausemann

Feisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
 zu den Feiertagen empfiehlt
Louis Richter

Unser neues Bett
 hochl. rot, d.ich. Daunen-Coppe, 1'schicht, Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Fla. neuen Halsbäumen gefüllt, das Oberbett Mik. 23. - - - - - Daselbe Gebett mit Daunen- deckbett Mik. 25. - - - - - Herrsch. d. Daunen- bett Mik. 40. - - - - - 2schicht. jed. Gebett Mik. 60. - - - - - Bill. Katal. Jena. 15000 Kund. - - - - - Bilder & Co., Fabrik, JENA 53, Markt.

Zigarren, Zigaretten
 Rauch- und Kautabale
Liföre :-: div. Weine
 Rum Arac Cognat
 Fruchtstäfte, Apfelwein
 empfiehlt preiswert
Wilhelm Becker

Echten vollfetten Emmentaler- beken vollfetten Tilsiter- la Limburger- ff. Land- Garz- empfiehlt
August Hubn

Stachelbeeren
Rhabarber
Spargel
 empfiehlt
Friedr. Beym

Prima Rind- und Kalbfleisch
Kaffeler Rippspeier
 geflochten Schinken
 ff. Würstchen
 empfiehlt
L. Naumann
Prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
 sowie Wiener Würstchen
 Bockwurst
 frische Polnische
 empfiehlt
Erwald Ballmann

Cigarren

in reicher Auswahl und in unerreicht = guten Qualitäten = empfiehlt von den niedrigsten bis hohen Preislagen
C. G. Pfeil

Restler-Geschäft
 in Gerar- und Eisäffer Stoffen wird reellen Leuten eingerichtet. An- zahlung erforderlich kein Laden. Klein- Rüst. Dff. u. "Reise" an Haar- feine u. Bogler, L. G. Leitzig

Ein Beil
 Auf der Straße von Lubitz nach Kemberg verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. dieses Blattes

Landwehr - Verein.
 Morgen Sonnabend, den 30. Mai

Verammlung
 1. Aufnahmen
 2. Rote Kreuzsunde betr.
 3. Stiftungsfest betr.
 4. Verschiedenes.
Der Vorstand
Brenß. Krone
 Von morgen Sonnabend ab und folgende Tage
Schweinauslegeln
 auf dem Billard
 Empfehle zu den Feiertagen meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung sowie ff. Speisen und Getränke. Um gütigen Zulpruch bittet
Max Schneider

Ratskeller
 Zum Pfingstfest empfehle frische
Waldmeister-Bowle
 Kaffee 40 Pf., außerdem bringe ich meine **Weinkübe** in empfehlende Erinnerung
R. Schröder

Zum Weinberg
 Angenehmes, dicht am Walde gelegenes Gartenlokal. Beliebter Aus- fahrtsort. Vereinen Sommerfester
 Zu den Feiertagen empfehle meine gutgepflegten
Biere u. Weine
 Am 2. Feiertag, vorm. im Garten
Gr. Frühjoppen
 und Unterhaltungsmusik
 Um gütigen Zulpruch bittet
C. Fechner

Eisenhammer
 An allen drei Feiertagen ist für gute Speisen, Getränke und flotte Bedienung gesorgt.
 Am 3. Feiertag

Gr. Waldkonzert
 mit darauffolgendem Ball ausgeführt von der Gräfenhainicher Stadtkapelle Anfang 3 Uhr
 Es laden ergebenst ein
W. Müller, Musikdirektor

Rotta
 Am 2. Pfingstfeiertag ladet zur
Tanzmusik
 freundlichst ein
F. Müller

Merkwitz
 Am 2. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an
Tanzmusik
 es ladet freundlichst ein
Kolbe

Statt Karten.
 Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit dem Fortbildungsschullehrer Herrn Otto Müller aus Landhammer beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
 Gräfenhainichen, im Mai 1914
Otto Hanf, Lehrer
 und Frau Alwine geb. Krautwurst

Der beste
Einkoch-Apparat
REX
Conservengläser
 viele Millionen im Gebrauch.
 Überall bevorzugt.
Dreyers Fruchtsaft-Apparat, REX
 für Gelee, Marmelade und Süßgebereitung.
 Halbe Kochzeit + 50% Zuckerersparnis.
Rex-Conservenglas-Gesellschaft
 Bad Homburg
 Verkaufsstellen werden nachgewiesen.



Kräftige Arbeiter
 für die Bäckerei bei hohen Akkordlöhnen für dauernde Beschäftigung gesucht.
Eisenwert Joly, Wittenberg

Hotel Palmbaum
 Empfehle meinen werten Gästen zum bevorstehenden Pfingstfest meine angenehmen Lokalitäten zur gef. Benutzung. — — für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Richard Teller

Waldhaus Niemitz bei Kemberg
 Am 1. Pfingstfeiertag, von nachmittags 3 Uhr ab
Gr. Wald-Konzert
 Empfehle ff. Nibek hell und dunkel. Hierzu laden ergebenst ein
F. Pinter
Hugo Barthelmann

Hotel zur Post
 Zu den Feiertagen bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Mit bekannt guter Küche u. ff. Bieren werde ich freundlichst aufwarten
Guido Reichsch
 NB. Fortsetzung des Preisfestens ev. Preisverteilung

Forsthaus Barnitz
 Am 3. Pfingstfeiertag, von 3 Uhr ab
Gr. Wald-Konzert
 ausgeführt von der Wittenberger Stadt-Kapelle (Dir.: F. Kühne) Nach dem Konzert
Tanzkränzchen
 Es laden freundlichst ein

F. Kühne

Reuden
 Am 2. Pfingstfeiertag ladet zum
Tanzvergnügen
 freundlichst ein
R. Krausemann

Fröhnel's Festsaal
 2. Feiertag

Schnellin
 Am 2. Pfingstfeiertag von 3 1/2 Uhr ab
Tanzmusik
 wozu freundl. einladet
Schulze

Allgemeiner Ball
 Es ladet freundlichst ein
C. Fröhnel

Ateritz
 Am 2. Feiertag von 3 Uhr ab
Tanzmusik
 wozu freundl. einladet
P. Gersbeck

Gasthof zum goldenen Unter Bergwitz
 Am 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr ab = **Tanzmusik** =
 wozu freundlichst einladet
Alfred Sperling